

Name:

Geschenke weitergeben

Sprachliche Ziele: Wortschatz erweitern und wiederholen, negative Artikel, Fälle und Adjektivdeklination üben (s. Varianten).

Weitere Ziele: Konzentrationsübung, Schulung des Vorstellungsvermögens, Spiel mit imaginären Objekten üben.

Zielgruppe: Für alle Sprachniveaus und Altersstufen geeignet, je nach Variante.

Zeitaufwand: ca. 10-15 Minuten **Hilfsmittel:** keine **Raum:** Genug Platz für einen Kreis im Stehen oder Sitzen.

Beschreibung:

Die Gruppe steht oder sitzt im Kreis. Eine Person formt ein imaginäres Objekt, benutzt es und gibt es an die nächste Person im Kreis weiter. Diese nimmt es, sagt: „Danke!“ und verformt es. Sie benutzt das neue Objekt, gibt es weiter etc.

Varianten:

Erinnern / Wortschatz – Die Aktion wird so ausgeführt wie oben. Außer „Danke!“ sagt niemand etwas. Sind alle Personen einmal dran gewesen, wird sich gemeinsam daran erinnert, was jede Person in der Hand gehabt hatte. Sollte sich die Gruppe einmal nicht daran erinnern können, kann die betreffende Person nachhelfen, indem sie noch einmal ihre Pantomime durchführt.

Negativer Artikel – Eine Person formt mit ihrer Hand ein imaginäres Objekt und benennt es. Zum Beispiel formt sie ein rundes Ding und sagt: „Das ist ein Ball.“ Sie spielt kurz damit (lässt ihn z.B. einmal imaginär aufspringen) und gibt ihn der nächsten Person mit dem gleichen Satz („Das ist ein Ball.“) weiter. Diese nimmt das Geschenk mit einem „Danke!“ an und wiederholt die erste Geste. Dann verneint sie allerdings die Bezeichnung („Das ist *kein* Ball.“) und verändert das Objekt. Zum Beispiel lässt sie es leichter werden, wachsen und sagt dann: „Das ist ein Luftballon.“ Sie macht eine Bewegung damit und gibt es mit der aktuellen Bezeichnung weiter an die nächste Person etc.

Adjektive – Die erste Person macht das gleiche wie oben („Das ist ein Ball.“). Die zweite Person nimmt das Geschenk an, besieht es genau, wiederholt die Bewegung der ersten Person und gibt diesem Objekt dann ein Adjektiv, z.B. „Das ist ein *großer* Ball.“ Sie macht dazu eine neue Bewegung, die die Eigenschaft beschreibt und gibt es an die dritte Person weiter. Diese nimmt es ihr ab, wiederholt die eben erfundene Bewegung und überlegt sich ein weiteres Adjektiv, z.B. „Das ist ein großer, *leichter* Ball.“ Damit gibt sie ihn an die vierte Person weiter, die ein neues Adjektiv dazu baut etc. Die Adjektive werden immer mehr, die Bewegungen allerdings nicht. Wenn es zu viele Adjektive werden, kann die nächste Person einfach das Objekt annehmen und sagen: „Das ist *kein* Ball!“ Dann formt sie etwas Neues daraus und gibt es mit einem Adjektiv weiter, z.B. „Das ist eine rote Blume“. Nun wird die „Blume“ wieder von den nächsten Personen mit neuen Adjektiven ausgestattet.

Akkusativ – Wie die vorige Variante, jedoch wird das Geschenk im Akkusativ weitergegeben: „Ich gebe dir *den großen* Ball.“ Von Person zu Person kommt auch hier ein Adjektiv dazu: „Ich gebe dir den *großen und leichten* Ball“, etc. Auch hier gilt: Mit „Das ist kein ...!“ kann man immer von vorn beginnen, wenn sich schon zu viele Adjektive angesammelt haben.

Dativ – Wie die vorigen Varianten, jedoch wird nun der Dativ geübt: „Ich fotografiere dich mit *dem großen* Ball.“ Dabei gibt die Person das Geschenk weiter und mimt einen Fotografen. Von Mal zu Mal kommt auch hier ein Adjektiv hinzu. (Mit „Das ist kein ...!“ kann man immer von vorn beginnen.)

Hinweise:

Am besten spielt man immer nur mit einer Variante auf einmal, da es sonst zu Verwirrungen kommen kann. Die komplexeren Varianten sollten erst gespielt werden, wenn die leichteren gut funktionieren.